

Turmkreuzsteckung 1843 - Urkunde

Übersetzung: Maria Stockhammer & Thomas Pumberger

Zur Erinnerung an die Sache.

Alles zur größeren Ehre Gottes und des Hl. Laurentius.

Am ersten Tag des Monats September, das ist der Freitag nach dem 12. Sonntag nach Pfingsten des Jahres 1843 ist am Turm der St.-Laurenz-Kirche das Kreuz angebracht worden nachdem in derselben Kirche die feierliche Segnung vorgenommen worden war. Das bisherige Kreuz war verblichen, sodass es aus Gold neu gefasst wurde, durch einen Maler, und der Turm selbst in grüner Farbe, wie er auch früher geschmückt war, wurde nun abermals von neuem dreimal gefärbelt.

Die Kosten, um sowohl den Turm zu färbeln als auch das Kreuz, auf dem auch ein Hahn angebracht wurde, mit der Turmkugel etc. mit Gold zu vergolden, übernahmen freiwillig einige Pfarrmitglieder.

Zu dieser Zeit stand der Pfarre vor:

Hochwürdiger Herr Severin Kaufmann, Konsistorialrat von Linz, Dechant und Schulinspektor des Dekanates Altheim und Pfarrer der Kirche zum Hl. Laurentius.

Kooperator war Joseph Wimmer.

Benefiziat der Kirche zum Hl. Sebastian [war] Johannes Rauscher.

Zechpröpste der St.-Laurenz-Kirche waren:

1. Jakob Neuhauser, Schuster und Bürger in Altheim
2. Martin Kobler, Treiblmayer in Mauernberg
3. Franz Wiesbauer, Striegl in Gallenberg
4. Laurenz Putscher, Wölflbauer in Pirath.

Mauernberg, am 31. August 1843

Severin Kaufmann

Eigenhändig

Oben genannt Pfarrer und Dechant